

S. 72). Vgl. V. 351. — 3. *S.schen werfen* [Nieder-Kleen-Wl], *Schiffchens fahren* [Hermannstn.-Bi], * 'einen flachen Stein über eine Wasserfläche hüpfen lassen'. Vgl. *schiffeln*, *schiffen* 1. — 4. Dim. spöttisch für 'Schuh' [Dietkchn.-Li], für 'Holzschuh' [Rüdeshm.], * scherzhaft für 'Fuß' [Höhr-Uw]. Vgl. *Mainbootchen*. — 5. 'der in den Herd eingelassene Wasserkessel' [Wiesb. Wiss. und öfter]. — 6. Dim. Wie schd. 'Schiffchen der Nähmaschine', 'Weberschiffchen'. Für letzteres häufiger *Schiffel* (s. d.). — 7. 'das Tuch unter der Karre zur Aufnahme des Heus' [Cambg.-Li]. — 8. Dim. 'Eisscholle' [Neuenln.-Ho]. Weil sie dahintreibt. — 9. Dim. * 'weißer Fleck auf dem Fingernagel' [Buch.].

Plural teils ohne Endung, teils auf -e, teils auf -er. — Formen: *ševf* Wiss.; *ševf* Atzenhn.-Al; *šef* Selt.; *šef* Obob.; *šcip* Rbo. — Vgl. zu S. 2, das ursprünglich auf das S. 1 mit Ausrüstung geht, Deutsches Wörterb. 9, 60 f., zu S. 7 ebd. 9, 59 Mitte. — Zu S. 3 vgl. S. 62 f. der 2, 226, 10 f. genannten Arbeit sowie Schwäb. Wörterb. 5, 827. — S. 5 faßten wir nicht mit Kluge-Götze 517 als Rest der alten Bedeutung 'Gefäß', sondern als Ableitung von S. 1 (vgl. Schweizer. Idiot. 8, 360 Z. 9 v. u. und die Anordnung im Schwäb. Wörterb. a. a. O.).

Schiffel M. F. N. 'Weberschiffchen' [Wsl. Willgn. Ow Di Wallau-Bi Battenhsn.-Fk Nanzhsn.-Ma Alsd. Obgzb. Neukchn.-Hü Hersfd. Obob.]. Ferner *Schiffelche* (Pl.) 'Pfeffernüsse' [Fulda].

Überwiegend M., doch auch F., z. B. Nanzhsn. Hersfd., und N., z. B. Flb. Obgzb. In Wiss. neben *šifal* auch *šefalza*.

schiffeln * 'einen flachen Stein über eine Wasserfläche hüpfen lassen' [Wilofs-La]. Vgl. *Schiff* 3.

schiffen 1. * einen flachen Stein über eine Wasserfläche hüpfen lassen' [In Hochelhm.-Wl veraltend neben *Kälber machen*]. Vgl. *Schiff* 3. — 2. * 'harnen' [Verstreute bis gehäufte Belege im größten Teil des Gebiets]. In Birstn.-Ge von Menschen, nicht Tieren, in Wallrabstn.-Ut vom Hund, nicht andern Tieren. *Der schiff uf den Schnee und suckelt vor Durst* 'ist * geizig' [Cass.]. Vgl. *pissen*. — 3. * 'fein regnen' [Frankf.-Bockenhm.]. Vgl. 2, 639, 58 ff.

Schiffenberg 'Burg S. bei Gießen'. Da man sie offenbar früher für den Inbegriff allen Reichtums gehalten hat, wird vor allzu großen Zukunftshoffnungen gewarnt mit *Wer am längsten lebt (oder lange lebt), kriegt S. 1* [Großen-Linden-Gi und Nachbarschaft. Vgl. auch 2, 69, 41 ff.]. *Schiffenberger Luft* s. 2, 176, 41 ff.

Schiffische (*šifiša*) Pl. Gesamtbezeichnung für alle (Rhein)schiffer [Caub und Nachbarschaft]. Hierher auch: *Er will — wie der Schiffige sagt — „in Gottes Namen fahren“* (Nassauische Blätter 12, S. 25 und Anm. 1). Gegensatz: *die Bergleute* (Sg. *Bergmann*) 'die im Schieferbergbau Beschäftigten'. Vgl. K. 346.

Schiffmannsmesser N. 'kleines, spitzes Küchenmesser' [Kraftsolms-Wl].

Schiff-spitz M. 'gewöhnlicher Spitzhund', weil der übliche Wachhund der Rheinschiffer [Wsl.].

Schiff(s)-seil N. Wie schd. In Wsl. im Rückgang gegenüber *Schiff(s)tau* (s. d.).

Schiff(s)tau N. Wie schd. In Wsl. vordringend gegenüber *Schiff(s)seil* (s. d.).

Schiff-steckel M. 'Gerät des Webers' [Obob.]. Genaue Beschreibung bei F. Hofmann (s. u.).

Form: *šefšdagal* (s. F. Hofmann, Niederhess. Wörterb.,

1919, S. 206). Mit nhd. *Schiff* hat es, trotz der dortigen Angaben, offenbar nichts zu tun.

Schiggerie s. *Zichorie*.

schijern s. *schier* 2.

Schikane F. Wie schd. 'listige Anfeindung' usw. In Wsl. nur, anderwärts gern im Pl. *Hir 'höre' off met dene Schigane!* [Wtfd.]. *Iewerall mecht e(r) mr Schigaa'ne* [Gelnhsn.]. Einem *ne Schakane andoon* [Rho.].

Formen: *šigānə* Wtfd.; *Schigone* Buch-Go; *šakānə* Rho.

Schikaner (s. d.) M. 'Mensch der andere ärgert, quält' [Han.]. Vgl. *Schikanierer*.

schikanieren Wie schd. '(boshaft) ärgern', 'quälen', 'entgegenarbeiten'.

Formen: *šiganeirn* Wiss.; *šiganian* Wtfd.; *šiganira* Mtb.; *šiganier* Klschmkd.

Schikanierer M. = *Schikaner* (s. d.) [Kohden-Bü].

Schikree s. *Zichorie*.

Schikzellen, *Schikzel* usw. (C. 729) s. *Schickse*. **schilch**, *schilchen* 1, *Schilcher* s. *schielig*, *schielen*, *Schieler*.

Schilchaach s. *Schielauge*.

schilchen 2 s. *schellchen*.

schilchsen s. *schilksen*.

Schild M. N. 1. Wie schd. 'der Schild des Ritters'. Dazu die Rda. *Im S.e führen (oder haben)* 'beabsichtigen' [Wsl.]. Etwas anders *Damidde have ik niks im Schille* 'davon will ich nichts wissen' [Diemelgend: Hessenland 25, 56]. — 2. Wie schd. 'Wirtshaus-, Geschäfts-, Namensschild'. — 3. 'Mützen-schild' [Gelnhsn. Schwarzenfels-Schl und wohl öfter]. *Schildche* 'Lackschild an Mützen' [Wiss.]. Vgl. *Schildbetze*, -*kappe*. — 4. '(senkrechtes) * Wandfeld zwischen den Balken des Fachwerkhauses' [Sulzb.-Hö Wallrabstn.-Ut Brandoberndf.-Us]. Wallrabstn. trennt den senkrechten S. von dem waagerechten *Gefach* (s. d.). — 5. 'Parzelle im terrassenförmig angelegten Weinberg' [Gelnhsn.]. Von den anderen Parzellen dort getrennt durch die *Schildmauer* (s. d.).

— 6. Dim. 'dreieckiger Teil der Feldflur' [Petersbg.-Fu]. Daneben *Spitze*. — 7. Hierher auch *Schill* (s. d.)?

Formen: *šild* Wsl. Gelnhsn.; *šeld* Atzenhn.-Al; *šild*, jünger *šild* Großen-Buseck-Gi; *šeld* Rbhsn.

Schildbetze (-*betze*) F.? 'Schildmütze' [Hü He] Vgl. *Schild* 3.

Schildbrett N. 'der Teil des Hinterwagens, in dem die Rungen stecken (= Abb. *Hinterwagen*, Nr. 5)' [Waigandshn.-We Münchshn.-Ma].

Schilderhaus N. 1. Wie schd. Vgl. dazu 2, 879, 31 f. — 2. Dim. 'in das Dach eingebautes Mansardenstübchen' [Wiss.].

Schildgabel (*Schild*-) F.? = *Schiebegabel* (s. d.) [Bü].

Umbildung von *Schüttgabel* (s. d.)?

Schildkappe F. 'Schildmütze' [Elsoff-We Salzböden-Wl Bi Mellnau-Ma Hatzb.-Ki Gi Meiches- Scho Al Zi He Oberstoppel-Hü Ro Ho Besse-Fr Ca Me Ew Hopfelde-Wh]. In Bottenhorn-Bi neben *Patschkappe* (s. d.). Vgl. *Schild* 3.

Schildkrot (-*grad* Atzenhn.-Al), -*kröte* F.? Wie schd. 'Schildkröte (also wohl *Emys orbicularis*). Ferner in Wallau Bi angeblich * 'Eidechse (*Lacerta agilis*)' [s. wortgeographische Skizze *Eidechse*].